

Telemaxx



EMAS

**GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
DE-138-00113**

UMWELTERKLÄRUNG 2025

MIT DEN ZAHLENANGABEN BIS 2024
FÜR DIE TELEMATIX TELEKOMMUNIKATION GMBH





RAPHAEL BÄCHLE
GESCHÄFTSFÜHRER
DER TELEMXX

**WIR SETZEN UNSERE
AMBITIONIERTE
UMWELTSTRATEGIE
KONSEQUENT FORT,
UM EINEN NACHHAL-
TIGEN BEITRAG ZUM
KLIMASCHUTZ ZU
LEISTEN.**

VORWORT

„Liebe Leserinnen, liebe Leser,
im vergangenen Jahr hat die TelemaxX bedeutende Fortschritte im Bereich des Umweltschutzes und damit in der Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks erzielt. Als Unternehmen, das sich seiner gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst ist, setzen wir unsere ambitionierte Umweltstrategie konsequent fort, um einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ein bedeutender Meilenstein war die vollständige Umstellung unseres Strombezugs auf TÜV-zertifizierten Ökostrom. Diese Entscheidung stellt einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaneutralität dar, und unterstreicht unser Bestreben, unsere Geschäftstätigkeiten umweltbewusst und ressourcenschonend zu gestalten.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir unsere CO₂-Bilanz über die gesetzten Ziele hinaus verbessern konnten. Dies wurde durch gezielte Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Energieeffizienz erreicht. In unseren Rechenzentren haben wir erhebliche Investitionen getätigt, um modernste Technologien einzusetzen, die den Energieverbrauch weiter senken und die Umweltbelastung minimieren.

Auch die sukzessive Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge ist in vollem Gange. Mit diesem Schritt verringern wir unsere direkten Emissionen, und fördern nachhaltige Mobilität innerhalb unseres Unternehmens.

Diese Erfolge sind das Ergebnis des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich täglich für umweltbewusstes Handeln einsetzen. Gleichzeitig motivieren uns diese Fortschritte, unseren Weg konsequent weiterzugehen.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Umwelterklärung 2025 zu lesen und sich ein Bild von unseren Maßnahmen und zukünftigen Plänen zu machen. Begleiten Sie uns weiterhin auf unserem Weg in eine nachhaltige Zukunft.“

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Kurz & Gut 2024	4
Organisation	6
Umweltleitlinie	7
Umweltmanagement	8
Geltungsbereich des Umwelt-Managementsystems	9
Tätigkeiten, Umweltaspekte und Umweltauswirkungen	10
Umweltprogramm	11
Umgesetzte Maßnahmen	11
Geplante Maßnahmen	11
Kernindikatoren, Umweltleistung und Umweltkennzahlen	14
Energieeffizienz	16
Stromverbrauch und Solarertrag	16
Wärme	18
Kraftstoff	19
CO ₂ -Emissionen	20
Materialeffizienz	21
Wasser	22
Abfall	23
Zusammenfassung der Umweltkennzahlen	24
Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten	29



SEITE 11

UMWELTPROGRAMM

Im Rahmen des jährlichen Audits und der Managementbewertung wird dieses Umweltprogramm bewertet und im Bedarfsfall erweitert und verbessert.

KURZ & GUT

UPDATE ZU AUSGEWÄHLTEN UMWELTMASSNAHMEN IM JAHR 2024

97% WENIGER CO₂-EMISSIONEN

Da der Klimaschutz für TelemaxX von großer Bedeutung ist, haben wir unsere CO₂-Emissionen im Jahr 2024 im Vergleich zu 2021 um 97% reduziert.

Folgende Maßnahmen haben maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen:

- Energieeffizienzmaßnahmen in den Rechenzentren und Büros
- Nutzung von 30 GWh TÜV-zertifiziertem Ökostrom, die zu einer CO₂-Reduktion von 11.310 tCO₂e führte

UMWELTSCHUTZ

STAKEHOLDER ENGAGEMENT

Nachhaltigkeit ist ein zentrales Anliegen der TelemaxX und wird sowohl in der Gesamtwirtschaft als auch innerhalb unseres Unternehmens immer wichtiger. Daher haben wir uns dem Unternehmensnetzwerk Umweltschutz angeschlossen, um aktiv zur Förderung nachhaltiger Praktiken beizutragen. Darüber hinaus wurden wir für unsere THG-Bilanzierung von der Klimaallianz Karlsruhe ausgezeichnet.

Des Weiteren nahmen wir am Projekt Mittelstand-Digital Zentrum Klima.Neutral.Digital teil. Mit Hilfe von Klima-Coachs erarbeiteten wir Handlungsempfehlungen für die Bereiche Nachhaltigkeit, Energie und KI.



Klimaallianz Karlsruhe
Bündnis klimaaktiver
Unternehmen



KLIMAFAIRER FUHRPARK

Seit 2024 setzt die TelemaxX auf einen klimafairen Fuhrpark. Durch die sukzessive Umstellung auf Elektrofahrzeuge signalisieren wir unser Engagement für umweltfreundliche Mobilität. Die unvermeidbaren CO₂-Emissionen, die während des Betriebs unseres Fuhrparks entstehen, kompensieren wir mithilfe von CO₂-Zertifikaten aus dem Aufforstungsprojekt Puntos Verdes in Ecuador, unterstützt von der KEK. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



BIODIVERSITÄT

Die Förderung der Biodiversität ist ein Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Wir setzen verschiedene Maßnahmen um, die ein nachhaltiges und umweltfreundliches Umfeld schaffen. Dazu gehören die Anlage von drei Hochbeeten, die nicht nur zur Verbesserung der Luftqualität beitragen, sondern auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten. Zudem haben wir ein Insektenhotel installiert, um die Population von Bestäubern zu unterstützen und die Artenvielfalt zu erhöhen. Im Rahmen unserer Weihnachtsaktion verteilten wir 170 Baumsamen an unsere Mitarbeiter:innen, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bäumen und deren Rolle im Ökosystem zu stärken. Diese Initiativen tragen dazu bei, ein gesundes und vielfältiges Ökosystem zu bewahren und unsere Verantwortung für Nachhaltigkeit aktiv wahrzunehmen.



ENERGIEEFFIZIENZMASSNAHMEN IM IPC3

Ende 2024 wurden im IPC3 zwei neue, energieeffiziente Chiller installiert, die umweltfreundlichere Kühlmittel mit einem GWP-Wert von unter 700 nutzen.

Diese Technologien ermöglichen den Betrieb bei höheren Vorlauftemperaturen und bieten stufenlose Einstellungsmöglichkeiten, welche die Energieeffizienz weiter steigern.

Des Weiteren wurden die Anlagen für unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV-Anlagen) durch modulare, energieeffizientere Anlagen ausgetauscht.

Mit diesen Investitionen optimieren wir unseren Energieverbrauch sowie unseren ökologischen Fußabdruck.

100% ÖKOSTROM

Seit 2024 beziehen wir TÜV-zertifizierten Ökostrom. Damit übertreffen wir die gesetzliche Mindestanforderung von 50 % und tragen maßgeblich zu einem klimafreundlichen Betrieb unserer IT-Infrastruktur bei.

Darüber hinaus erzeugte unsere Fotovoltaikanlage im IPC 5 im Jahr 2024 98 MWh erneuerbare Energie und macht die Sonne zu einer unserer nachhaltigen Energiequelle.



ORGANISATION

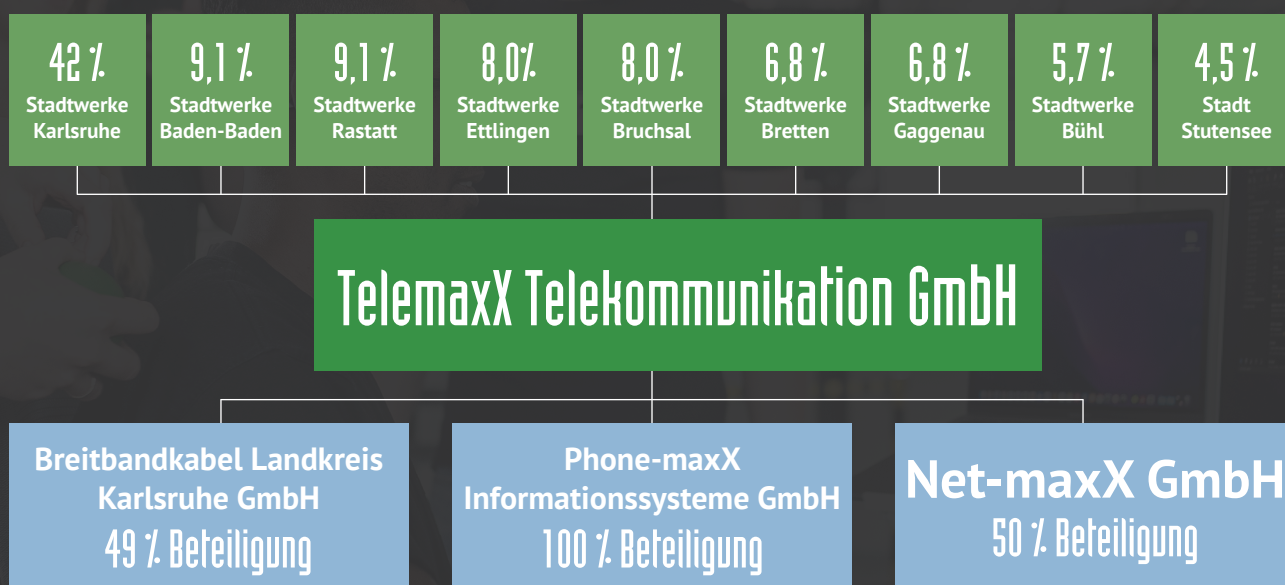
Die TelemaxX ist ein führender ITK-Dienstleister aus der TechnologieRegion Karlsruhe und zeichnet sich durch maßgeschneiderte Lösungen für Geschäftskunden und öffentliche Auftraggeber aus. Neben einem Glasfasernetz betreibt TelemaxX vier Hochsicherheitsrechenzentren in der Region. Hierin stellen wir unseren Kunden moderne und sichere Rechenzentrumsflächen (Colocation) zur Verfügung und bieten darüber hinaus eine Vielzahl von Telekommunikationsprodukten, Managed Services sowie Cloud-Lösungen an. TelemaxX stärkt die digitale Infrastruktur in der Region und legt sehr großen Wert auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Innovation.

TelemaxX Umweltteam

Bei der TelemaxX liegt die Verantwortung für den EMAS-Prozess bei der Umweltmanagementbeauftragten (UMB). Sie wird vom Umweltteam, bestehend aus Mitarbeiter:innen aus Fachbereichen wie Rechenzentrum, Einkauf, Controlling, Marketing und Projektmanagement, unterstützt.

Die operative Umsetzung der Maßnahmen erfolgt meist in den Fachabteilungen und wird zentral von der UMB nachgehalten.

Der Anspruch der TelemaxX, sich ganzheitlich nachhaltig zu entwickeln, verdeutlicht sich in der starken Verbreitung des Nachhaltigkeitsgedankens in der gesamten Organisation.



Grafik 1: Gesellschafter und Beteiligungen der TelemaxX Telekommunikation GmbH

UMWELTLEITLINIE

UMWELT-SELBSTVERSTÄNDNIS DER TELEMATX

Die größte Herausforderung unserer Zeit ist die soziale und die ökologische Nachhaltigkeit. Generationenübergreifend und im globalen Kontext sind wir gleichermaßen gefordert. Jede:r Einzelne.

Wir - die TelematX - sehen uns in der Pflicht, Beiträge zu dieser gesellschaftlichen Aufgabe zu leisten. Als Anbieter von IT-Services und IT-Infrastructure stellen wir uns dieser Verantwortung, indem wir u. a. Energieverbräuche senken und Emissionen reduzieren. Wir liefern die IT-Grundlage für viele Unternehmen, sodass sich Maßnahmen gleich vielfach auszahlen. Umso schärfer ist unser Blick auf diese Pflicht.

UNTERNEHMENSZIEL

Wir haben die Nachhaltigkeit - sozial, ökologisch, ökonomisch - als Unternehmensziel verankert und handeln danach. Bei allen Entscheidungen werden diese drei Dimensionen berücksichtigt und tragen balanciert zum Ergebnis bei.

GEMEINSAM NACHHALTIG

Alle Mitarbeiter:innen sind gefragt und können sich darüber hinaus engagieren. Das ist explizit erwünscht. Nachhaltigkeit ist unser gemeinsames Ziel - das sind wir kommenden Generationen schuldig.

ÖKOLOGISCH HANDELN

Wir verfolgen ein strukturiertes Umwelt- und Energiemanagement, um alle Felder zu berücksichtigen. Mit Hilfe von Umwelt-Zertifizierungen stellen wir uns gerne regelmäßig auf den Prüfstand und lernen neue Maßnahmenfelder kennen.

ÜBER DAS NOTWENDIGE HINAUS

Wir gehen über die geforderten rechtlichen Vorschriften hinaus und gehen die Extra-Meile. Wir strecken uns und überlegen immer, was wirtschaftlich erreichbar ist und lassen alle Gedanken zu.

MIT TECHNOLOGIE ZU WEITEREM FORTSCHRITT

Neue Technologien und moderne Konzepte ermöglichen kontinuierliche Effizienzverbesserungen. Wir hinterfragen regelmäßig den Status Quo, insbesondere bei Beschaffung von Anlagen oder Fahrzeugen.



**Es besteht keine Führungsfunktion
Grafik 2: Organigramm der TelematX*



UMWELTMANAGEMENT

TelemaxX nimmt aktiv am Umweltschutz teil und betreibt seit 2023 ein Umweltmanagementsystem gemäß den Anforderungen der EMAS-Verordnung, um sich aktiv für Umweltschutzmaßnahmen zu engagieren.

Von zentraler Bedeutung ist die im Jahr 2023 durchgeführte, betriebsinterne Umweltprüfung. Hierzu wurden alle relevanten gesetzlichen und behördlichen Umweltvorschriften sowie die direkten und indirekten Umweltaspekte, resultierend aus den jeweiligen Tätigkeiten an den Unternehmensstandorten, unter Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte, erfasst, analysiert und bewertet.

Einschlägige Rechtsbereiche bei der TelemaxX sind, neben dem Arbeitsschutz, insbesondere das Energierecht, v.a. das Energieeffizienzgesetz, die F-Gase-Verordnung, die Gefahrstoffverordnung, die Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die Gewerbeabfallverordnung sowie Immissions- und Klimaschutzregelungen.

2023 ist die TelemaxX der Klimaallianz Karlsruhe beigetreten und hat sich damit verpflichtet, eine Treibhausgasbilanz (THG-Bilanz) für Scope 1 und 2 für TelemaxX aufzustellen und jährlich zu aktualisieren. Darauf aufbauend werden geeignete Verbesserungsmaßnahmen zur THG-Reduktion identifiziert und jährlich mindestens eine Maßnahme umgesetzt.

Bindende Verpflichtungen werden selbstverständlich eingehalten.

Alle abgeleiteten Umweltaspekte wurden nach festgelegten Kriterien bewertet und im Ergebnis die wesentlichen Umweltaspekte identifiziert.

Die Ergebnisse der ersten Bestandsaufnahme (Umweltprüfung) bilden u.a. den Ausgangspunkt für die Aufstellung unseres Umweltprogramms, in welchem Ziele und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung, Fristen und Verantwortliche für die Umsetzung definiert und dokumentiert sind.

Die Geschäftsführung trifft Entscheidungen über die Umweltleitlinie, die Umweltziele und das Umweltprogramm. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Umweltmanagementbeauftragten und dem Umweltteam, um deren Fachkenntnisse bei umweltrelevanten Entscheidungen zu nutzen.

Für alle Mitarbeiter:innen wurden die EMAS Richtlinie und die Umwelt Richtlinie konzipiert. Dort werden alle grundsätzlichen aufbau- und ablauforganisatorischen Regelungen zum Umweltschutz des Unternehmens festgelegt. Außerdem werden Hinweise auf mitgeltende Unterlagen und Dokumente gegeben.

Das Umweltbewusstsein der Belegschaft wird kontinuierlich gestärkt. Die Umweltleitlinie bildet die Grundlage für alle Umweltaktivitäten der TelemaxX. Die Geschäftsführung stellt sicher, dass diese Umweltleitlinie sowie die EMAS Richtlinie und Umwelt Richtlinie auf allen Ebenen des Unternehmens eingehalten und umgesetzt werden.

Die EMAS-Richtlinie ist die zentrale Dokumentation zur Beurteilung des Umweltmanagementsystems für interne Stellen und dient gleichzeitig der Darstellung gegenüber Dritten. Um eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Umweltleistung zu gewährleisten, bedarf es einer regelmäßigen Überprüfung bzw. Evaluierung der Ergebnisse und Bestandsdaten.

Aus diesem Grund werden jährliche interne Audits und Begehungen durchgeführt. Bei der Umweltbetriebsprüfung (internes Audit) im Jahr 2024 wurde die Funktion der Abläufe und Umsetzung der rechtlichen Vorgaben vor allem in den Bereichen Geschäftsführung, Rechenzentren, Cloud, Internet, Vertrieb, Marketing, Personal, Fuhrpark, Risikomanagement, Controlling, Legal und Umweltmanagement überprüft. Diese Umweltbetriebsprüfung ergab keine Hinweise auf Verstöße gegen umweltrechtliche Bestimmungen.

Das Umweltmanagementsystem, die Umweltleitlinie und das Umweltprogramm der TelemaxX sind wirksam umgesetzt und tragen zur Verbesserung der Umweltleistung des Unternehmens bei.

Um die fortlaufende Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit des Umweltmanagements sicherzustellen, legt die EMAS-Verordnung verbindlich fest, dass das Umweltmanagementsystem durch die Geschäftsführung in festgelegten Abständen bewertet wird (Management-Review).

Im Februar 2025 fand die zweite Managementbewertung statt. Hierbei wurde das Umweltmanagement selbst auf Umsetzungsstand, Funktionsfähigkeit und Optimierungspotenzial überprüft. Das Umweltmanagementsystem wurde ganzheitlich betrachtet und bewertet.

Als Konsequenz aus der Bewertung werden angemessene Maßnahmen festgelegt, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ständig fortzusetzen.

GELTUNGSBEREICH DES UMWELT-MANAGEMENTSYSTEMS

Das Umweltmanagement gilt für alle Bereiche und Tätigkeitsfelder der TelemaxX mit ihren Standorten, die nach EMAS geprüft werden:

STANDORT AMALIENBADSTRASSE [S A41]

- **Büro: Amalienbadstraße 41 (A41)**
Bau 61 3. und 4. Stock, 76227 Karlsruhe
 - Mitarbeiter:innen: 135
 - Arealgröße: 2708 m² davon versiegelt 100 %

Mit den Liegenschaften (nicht personell besetzt):

- **IPC1:** Arealgröße: 1652 m² davon versiegelt 100 %
- **IPC3:** Arealgröße: 1781 m² davon versiegelt 89 %
- **IPC5:** Arealgröße: 5600 m² davon versiegelt 95 %

STANDORT OHMSTRASSE [S 01]

- **Büro: Ohmstraße 1 (O1)**
76229 Karlsruhe
 - Mitarbeiter:innen: 15
 - Arealgröße: 5183 m² davon versiegelt 92 %
- **IPC4:** Arealgröße: 4880 m² davon versiegelt 96 %



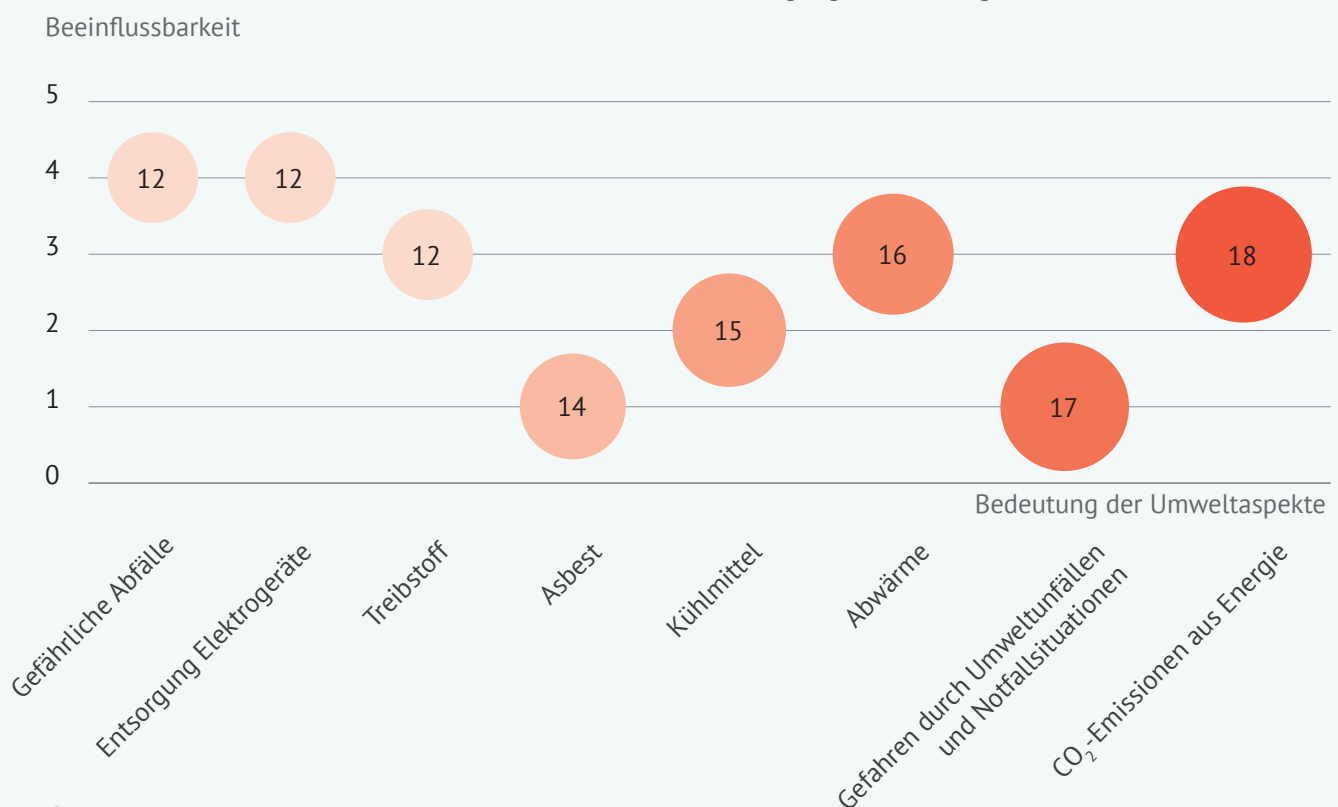
TÄTIGKEITEN, UMWELTASPEKTE UND UMWELTAUSWIRKUNGEN

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt anhand festgelegter Kriterien, zu denen das Umweltgefährdungspotenzial, die Eintrittswahrscheinlichkeit, Risiken, die Meinungen der interessierten Kreise sowie einschlägige Umweltvorschriften gehören. Dieser Prozess wird jährlich wiederholt. Für das Jahr 2024 wurden die wesentlichen Umweltaspekte, wie in Grafik 3 dargestellt, identifiziert.

Die Tätigkeit mit den relevantesten direkten Umweltaspekten ist der Betrieb der vier Rechenzentren:

- Energieverbrauch, Einsatz von Kühlmitteln, Treibstoffe für die NEAs und die damit verbundenen Emissionen
- Gefährliche Abfälle
- Erzeugte Abwärme
- Gefahren durch Umweltunfälle u. Notfallsituationen
- Asbesthaltiges Dach im IPC1

Zusätzlich resultiert aus den Tätigkeiten der IT-Services und den Bürotätigkeiten der Umweltaspekt der Entsorgung von Elektrogeräten.



Grafik 3: Wesentliche Umweltaspekte

UMWELTPROGRAMM

Die Teams der TelemaxX tragen im Rahmen ihrer vielfältigen Tätigkeiten auf unterschiedliche Weise zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Im Umweltprogramm legt TelemaxX auf Basis der Umweltpolitik, der ermittelten relevanten Umweltaspekte, der Risiko- und Kontextanalyse sowie sonstiger Eingaben, Ziele und Maßnahmen jährlich fest. Diese führen zu einer Verbesserung der betrieblichen Umweltleistung. Im Rahmen des jährlichen Audits und der Managementbewertung wird das Umweltprogramm bewertet und im Bedarfsfall erweitert und verbessert.



UMGESETZTE MASSNAHMEN

Von 35 Maßnahmen wurden 2024 19 Maßnahmen umgesetzt, 5 Maßnahmen, die für 2024 geplant waren, wurden auf 2025 verschoben.

Der größte Einfluss ergibt sich aus der Umstellung auf 100 % Ökostrom ab 2024, was zu einer CO₂-Reduktion von 97 % führt.

Weitere CO₂-Reduktionen resultieren aus der sukzessiven Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge für den Personenverkehr

sowie aus der bilanziellen Kompensation der verbleibenden CO₂-Emissionen des Fuhrparks.

Im Bereich Energieeffizienz sind folgende umgesetzte Maßnahmen hervorzuheben:

- Austausch der USV-Anlagen im IPC3 durch modulare, energieeffizientere USV-Anlagen
- Umtausch von zwei Kühlaggregate (Chiller) im IPC3, die zu erheblichen Energieeinsparungen führen und ein umweltfreundlicheres Kühlmittel verwenden.
- Reduktion der Außenbeleuchtung in den Rechenzentren.

Wie sich herausstellte, ist das Wiederaufbereiten der LWL-Kabel technisch schwer realisierbar und wird nicht weiter umgesetzt.

GEPLANTE MASSNAHMEN

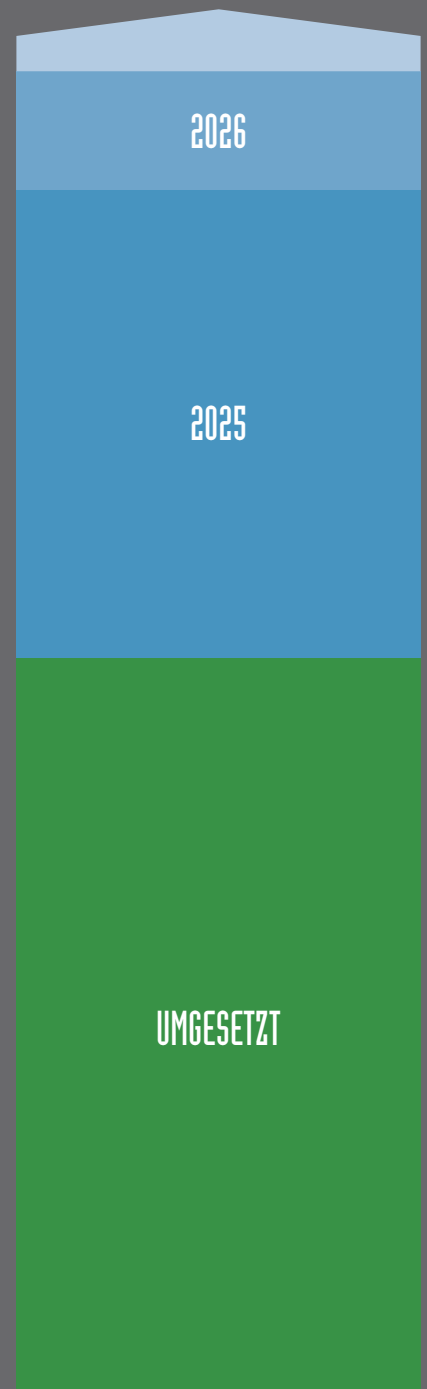
10 Maßnahmen sind für 2025 und 3 Maßnahmen für 2026 geplant.

Hervorzuheben sind die Installation von PV-Anlagen im IPC1 sowie im Standort Ohmstraße mit einer geplanten Leistung von insgesamt 260 kWp.

Des Weiteren ist eine Umstellung von schwefelarmen Heizöl auf Biokraftstoff (HVO100) für die Netzersatzanlagen (NEAs) geplant. Diese Umstellung führt zu einer CO₂-Reduktion von ca. 90 % in Bezug auf den Kraftstoffeinsatz der NEAs.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Kompetenzen sowie die Kommunikation über Nachhaltigkeit und Energieeffizienz werden fortlaufend gefördert.

VERTEILUNG DER MASSNAHMEN



Grafik 4: Verteilung der Maßnahmen

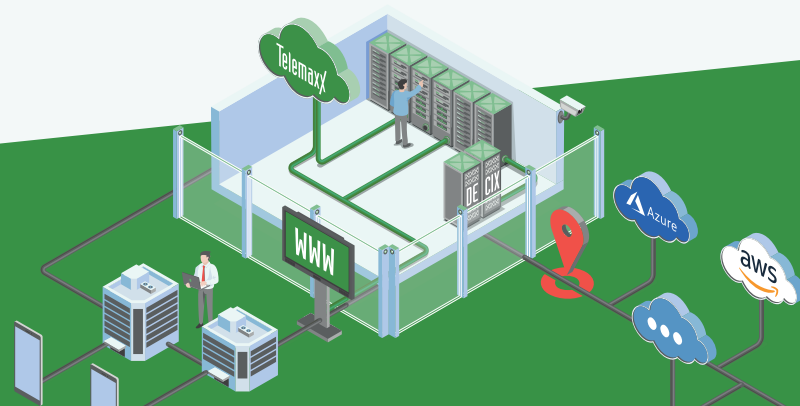
Umweltziel	Maßnahme	Standort	Termin	Status
1. Nutzung von 100 % erneuerbarer Energien ab 2025	1. Umstellung auf Ökostrom durch den Kauf von Ökostromzertifikaten	Alle	Umgesetzt	✓
	2. Prüfung der Möglichkeit einer Beteiligung an erneuerbaren Energie-Anlagen	Alle	Umgesetzt	✓
	3. Installation PV-Anlage IPC1	IPC1	Ende 2025	📅
	4. Installation PV-Anlage Ohmstraße	SO1	Ende 2025	📅
2. Reduktion der CO ₂ -Emissionen um 60 % bis 2030 gegenüber 2021	1. Umstellung auf umweltfreundlicheren Treibstoff bei den NEAs	IPCs	Ende 2025	📅
3. Klimafairer Fuhrpark bis 2026	1. PKW-Neuanschaffung ab 2024 zu 100 % E-Fahrzeuge	Alle	Umgesetzt	✓
	2. Nutzung von erneuerbaren Energien für das Laden der E-Fahrzeuge	Alle	Umgesetzt	✓
	3. Kompensation der restlichen CO ₂ -Emissionen	Alle	Umgesetzt	✓
4. Reduktion des spezifischen Energieverbrauchs um 5 % in den Büros bis 2026 gegenüber 2023**	1. Kontinuierliche Mitarbeiterkommunikation zum Einsparen von Energie	Büro A41, Büro O1	Laufend	📅
	2. Installation von Bewegungsmeldern in Gängen und Küche im Büro A41	Büro A41	*Ende 2025	📅
	3. Installation von Zeitschaltuhr bei Kaffeemaschine in A41	Büro A41	Umgesetzt	✓
	4. Steigerung Energieeffizienz Testfloor	Büro A41	Ende 2025	📅
5. Anwendung der Beschaffungsrichtlinie	1. Einführung von Umweltaspekten bei der Beschaffung	Alle	Umgesetzt	✓
6. Reduktion von Abfall um 10 % bis 2025 gegenüber 2021	1. Umstellung auf wiederverwendbare Kabelbinder wo möglich	IPCs	Umgesetzt	✓
	2. Anpassung Entsorgungskonzept bei den IPCs	IPCs	Umgesetzt	✓
	3. Umstellung auf wiederaufbereitete LWL-Kabel, wo möglich	IPCs	Nicht umsetzbar	✗
	4. Trennung Biomüll in A41	Büro A41	*Ende 2025	📅

7. Reduktion des Energieverbrauchs der IPCs um 10 % bis 2025 gegenüber 2021	1. Sukzessives Hochsetzen der Ausblastemperatur im Kaltgang auf 24°C**	IPC3, 4, 5	Umgesetzt	✓
	2. Installation neuer energieeffizienterer Chiller im IPC3	IPC3	Umgesetzt	✓
	3. Austausch USV-Anlagen im IPC3	IPC3	Umgesetzt	✓
	4. Einstellung zwischen Chillern und Klimageräten optimieren	IPC4, 5	*Ende 2025	📅
	5. Wärmedämmung Wand IPC4	IPC4	Umgesetzt	✓
	6. LED-Beleuchtung in IPC4 und IPC5	IPC4, 5	*Ende 2025	📅
	7. Reduktion der Außenbeleuchtung in den IPCs 3, 4 und 5	IPC3, 4, 5	Umgesetzt	✓
8. Umstellung auf klimaverträglichere Kältemittel	1. Neue Chiller im IPC3 mit klimaverträglicherem Kältemittel	IPC3	Umgesetzt	✓
	2. Umstellungskonzept auf klimaverträglichere Kältemittel erstellen	IPC5	Umgesetzt	✓
9. Erstellung Abwärmekonzept	1. Messgeräte zur Abwärmemessung installieren	IPC3, 4	*Anfang 2025	📅
	2. NEAs mit Abwärme vorheizen	IPC4	*Ende 2026	📅
	3. Prüfung Abwärmeabgabe an Stadt Stutensee	IPC5	Ende 2025	📅
	4. Prüfung Abwärmeabgabe an Gewerbegebiet Roßweid	IPC4	Ende 2026	📅
10. Reduktion des Wasserverbrauchs im IPC4 um 50 m³ bis 2025	1. Verzicht auf Dampfbefeuchtung im IPC4 ab 2025	IPC4	Umgesetzt	✓
11. Biodiversität fördern	1. Bepflanzung von 3 Hochbeeten	SO1	Umgesetzt	✓
	2. Aufstellung Insektenhotel	SO1	Umgesetzt	✓
	3. Zaunbegrünung	IPC4	Ende 2026	📅
12. Interner Kompetenzaufbau	1. Kontinuierliche Verstärkung der Kompetenz in Bezug auf Nachhaltigkeit	Büro A41, Büro O1	Laufend	📅

*von Ende 2024 angepasst

** Angepasste Maßnahme/Ziel

Tabelle 1: Umweltprogramm 2024 bis 2026



KERNINDIKATOREN, UMWELTLEISTUNG UND UMWELTKENN- ZAHLEN

Die EMAS-Kernindikatoren für die Umweltberichterstattung gliedern sich entsprechend Anhang IV der EMAS-Verordnung in folgende Schlüsselbereiche mit den zugehörigen Kennzahlen:



Schlüsselbereiche	Einschlägige Kennzahlen
Energieeffizienz	Jährlicher Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme, Kraftstoff)
	Erzeugte erneuerbare Energie
	Anteil erneuerbare Energie am Gesamtenergieverbrauch
Materialeffizienz	Jährlicher Verbrauch an Papier, Schmierstoffen und Kabelbindern
Wasser	Jährlicher Wasserverbrauch
Abfall	Jährliches Abfallaufkommen
Biologische Vielfalt	Flächenverbrauch unterteilt in gesamte Fläche, versiegelte Fläche, naturnah am Standort und außerhalb der Standorte
Emissionen	Jährliche Gesamtemissionen von Treibhausgasen (CO ₂ , CH ₄ und N ₂ O) und sonstige Luftschadstoffe (SO ₂ , NO _x , und PM)

Tabelle 2: Einschlägige EMAS-Kernindikatoren (nach Anhang IV, C 2, EMAS-Verordnung)

Nach der EMAS-Verordnung beziehen sich die Kernindikatoren auf die direkten Umweltaspekte, die als wesentlich eingestuft sind.

Von den im Referenzdokument für den Sektor Telekommunikationsdienste und Informations- und Kommunikationstechnologiedienste (IKT-Dienste) genannten Umweltleistungsindikatoren berücksichtigt die TelemaxX die einschlägigen Leistungsrichtwerte.

Für die TelemaxX sind aufgrund des Betriebs der Rechenzentren die Schlüsselbereiche Energieeffizienz und die damit verbundenen Emissionen von besonderer Bedeutung und werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Seit 2023 erzeugt und nutzt die TelemaxX eigene erneuerbare Energien. Im Bereich Fuhrpark stellt die TelemaxX sukzessive auf E-Mobilität um.



Bezugsgrößen	2020	2021	2022	2023	2024
Mitarbeiter:innen gesamt in Vollzeitäquivalenten (VZA)	144	158	155	155	150
Davon Standort Amalienbadstraße	125	138	136	134	135
Davon Standort Ohmstraße	19	20	19	21	15
Nutzfläche* gesamt in m ²	10.057	9.993	9.993	9.993	9.993
Davon Standort Amalienbadstraße	6.307	6.243	6.243	6.243	6.243
Davon Standort Ohmstraße	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Anzahl Notstromaggregate	11	11	11	11	11
Davon Standort Amalienbadstraße	6	6	6	6	6
Davon Standort Ohmstraße	5	5	5	5	5

* Wenn vorhanden über mehrere Etagen aufsummiert. Vergleiche auch Kasten S. 9

Tabelle 3: Bezugsgrößen TelemaxX

Im Folgenden wird auf die relevanten Schlüsselbereiche eingegangen.

ENERGIEEFFIZIENZ

STROMVERBRAUCH UND SOLARERTRAG

Der Gesamtstromverbrauch ist von 32.342 MWh 2021 auf 29.480 MWh 2024 um 9% gesunken. Für das Jahr 2024 wurden Schätzwerte basierend auf den Vorjahreszahlen für den Stromverbrauch im Büro Amalienbadstraße 41 angenommen, da die Abrechnungen noch nicht vorlagen. Die geschätzten Werte für die Büros für 2023 wurden aufgrund der nun vorliegenden Abrechnungen angepasst. Weitere Anpassungen wurden vorgenommen, um Zahlendreher zu korrigieren.

Der Verbrauch der Büros in der Amalienbadstraße, für Fuhrpark, IT-Geräte, Beleuchtung, Küchengeräte, Klimaanlage und Testflor ist 2023 verglichen mit 2022 u.a. aufgrund der vermehrten Rückkehr in die Büros nach der Corona-Pandemie und der höheren Nutzung des Testfloors um 23% gestiegen.

Seit 2024 nutzt die TelemaxX zu 100 % erneuerbaren Ökostrom. 2024 bezogen wir von den Stadtwerken Bühl TÜV Rheinland-Zertifikate in Höhe von 30 GWh.

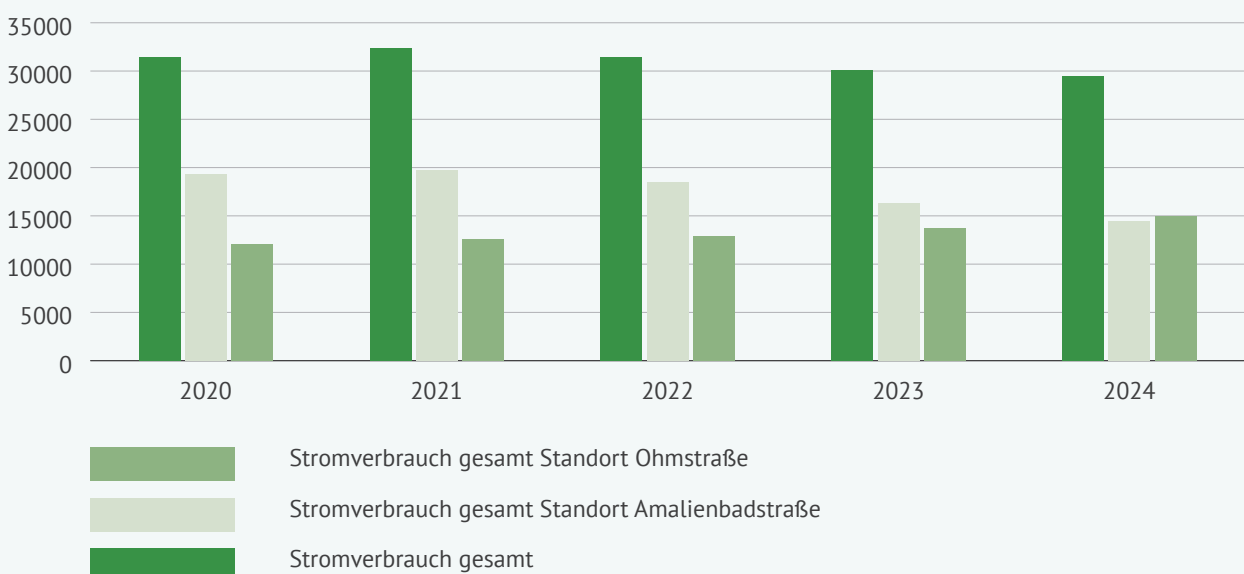
Strom wird im Unternehmen v. a. für den Betrieb der vier Rechenzentren genutzt. In den Rechenzentren

verbrauchen die Kühlung (24%) sowie die IT-Last der Kunden (65%) die größte Menge an Strom. Der Stromverbrauch der Notstromaggregate (NEAs) wird für die Vorheizung der Motoren benötigt und liegt bei unter 1% des Stromverbrauchs der Rechenzentren. Dieser Verbrauch stellt jedoch ein Einsparpotenzial dar, da die NEAs teilweise mit Abwärme aus den Rechenzentren vorgewärmt werden kann.

Der Stromverbrauch für die Rechenzentren ist von 30.974 MWh in 2021 auf 28.613 MWh 2024 um 8% gesunken. Dies beruht unter anderem auf den umgesetzten Maßnahmen und geleisteten Investitionen. Im IPC3 wurden 2024 neue energieeffizientere und klimaverträglichere Chiller sowie neue energieeffizientere Anlagen für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) installiert, die den Stromverbrauch weiter senken werden.

Von Herbst 2023 bis Frühjahr 2024 hat TelemaxX im IPC5 eine 130 kWp PV-Anlage in Betrieb genommen, die 2024 98 MWh erneuerbaren Strom produzierte.

Stromverbrauch in MWh gesamt und pro Standort



Grafik 4: Stromverbrauch in MWh gesamt und pro Standort



SEIT 2024 NUTZT DIE TXX
ZU 100 % ÖKOSTROM, DER
VON DEN STADTWERKEN
BÜHL ÜBER ZERTIFIKATE
DES TÜV RHEINLAND
BEZOGEN WIRD.

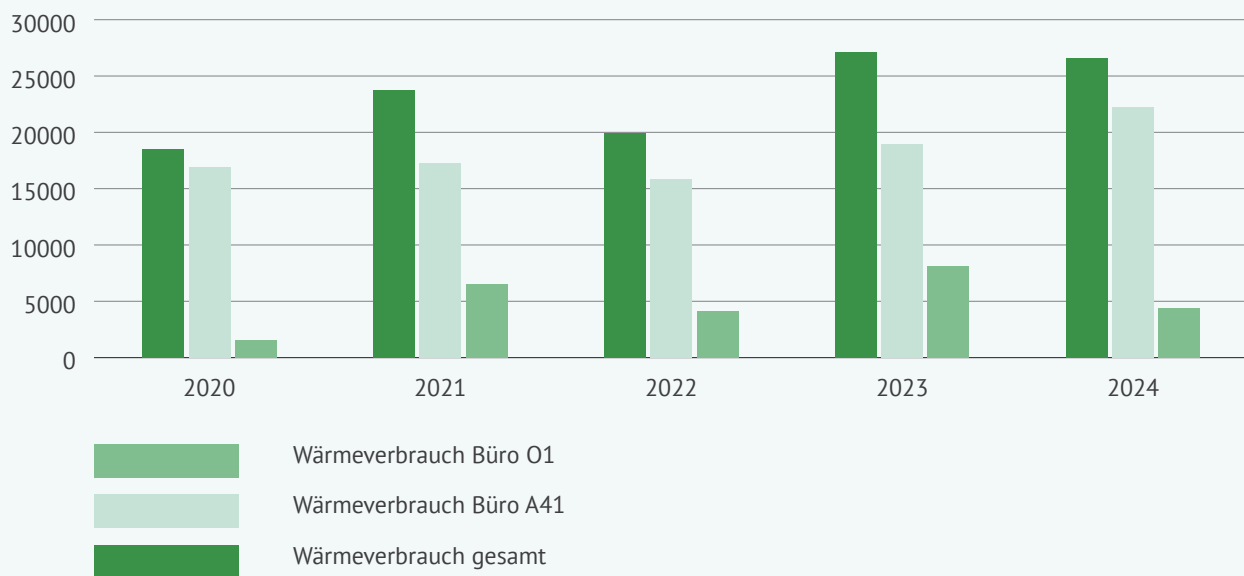
WÄRME

Wärme wird im Unternehmen zum Heizen genutzt. Da in der Amalienbadstraße ein Mietverhältnis vorliegt, haben wir keinen Einfluss auf die Art der Energiequelle. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Umwelt-erklärung liegen die Abrechnungsdaten für Wärme in der Amalienbadstraße für 2024 noch nicht vor und wurden auf Grundlage des Verbrauchs 2023 geschätzt. Die Werte für 2023 wurden nachträglich an den tatsächlichen Verbrauch angepasst.

Des Weiteren wurden Anpassungen bei der Umrechnung der Einheiten vorgenommen.

In der Ohmstraße wird die Wärme durch eine Wärmepumpe erzeugt, für die Strom verbraucht wird. Dieser Verbrauch wird am Wärmehzähler abgelesen. Die Werte aus 2020 und 2021 beruhen auf angepassten Schätzwerten.

Wärmeverbrauch in kWh gesamt und pro Standort



Grafik 5: Wärmeverbrauch in kWh gesamt und pro Standort



KRAFTSTOFF

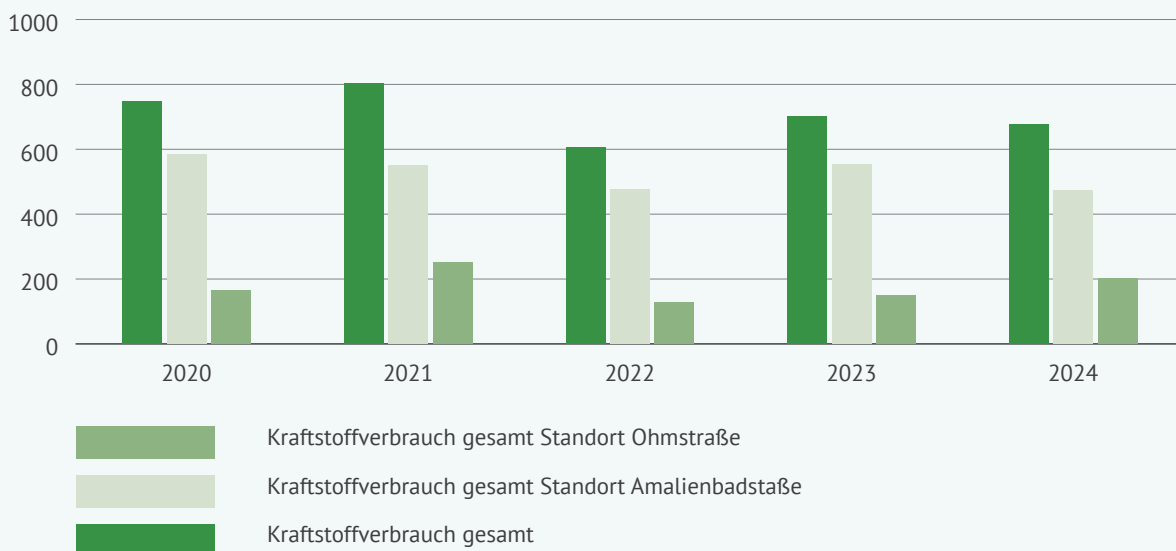
Das Unternehmen verwendet für den Fuhrpark Benzin und Diesel. Diese Verbräuche werden dem Standort Amalienbadstraße zugeordnet. Für die Notstromaggregate wird schwefelarmes Heizöl verwendet. Der Gesamtverbrauch an Kraftstoff sank von 748 MWh im Jahr 2020 auf 676 MWh im Jahr 2024.

Für 2023 wurden die Verbräuche des Fuhrparks korrigiert. Der Verbrauch für den Fuhrpark sank von

410 MWh 2023 auf 340 MWh 2024. Grund ist die sukzessive Umstellung auf Elektrofahrzeuge, was sich in einer Zunahme an Stromverbrauch für den Fuhrpark in Höhe von 50 MWh widerspiegelt.

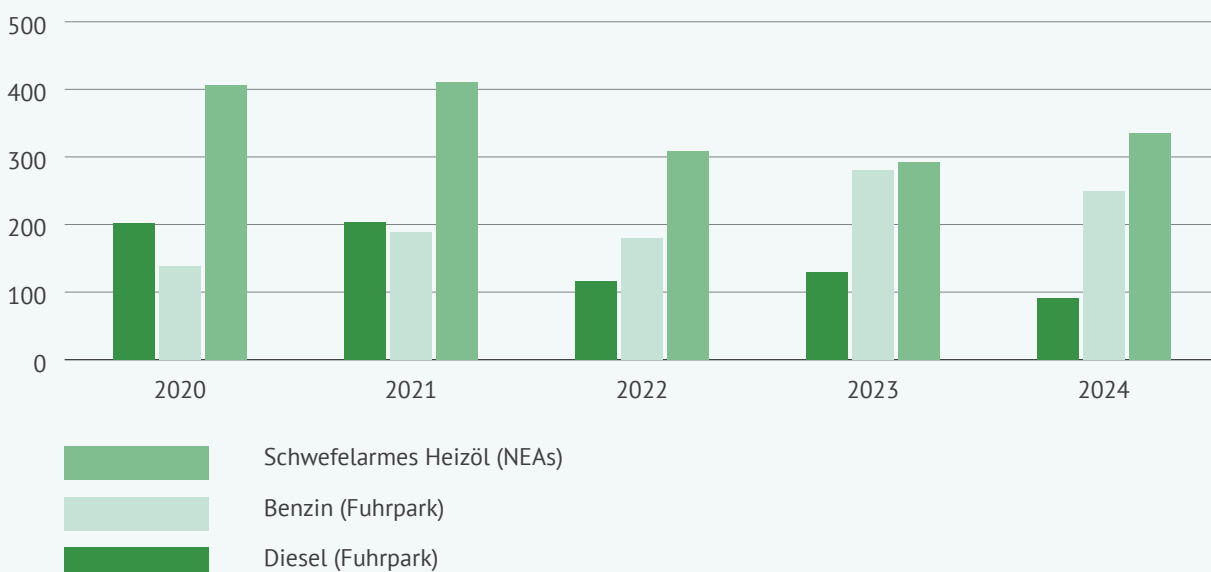
Der Verbrauch von schwefelarmen Heizöl sank von 406 MWh 2020 auf 335 MWh 2024. 2025 ist eine Umstellung auf Biokraftstoff (HVO100) vorgesehen, um die CO₂-Emissionen um ca. 90% zu reduzieren.

Kraftstoffverbrauch in MWh gesamt und pro Standort



Grafik 6: Kraftstoffverbrauch in MWh gesamt und pro Standort

Kraftstoffverbrauch in MWh nach Treibstoffart



Grafik 7: Kraftstoffverbrauch in MWh nach Treibstoffart

CO₂-EMISSIONEN

Bei den Emissionen werden hauptsächlich die Scope 1 und Scope 2 berücksichtigt. Bei Scope 3 sind die Emissionen aus den geleasteten Firmenfahrzeugen relevant und werden daher berücksichtigt.

Die meisten Emissionen verursachte der Stromverbrauch, die Probeläufe und der Einsatz der Notstromaggregate sowie der Fuhrpark (eigen und geleast). Es entstehen auch geringe Emissionen durch den Verlust an Kühlmitteln im IPC1 aufgrund des Kühlsystems, das auf Direktverdampfung basiert, und zu unvermeidlichen Austritten führen kann. Das Kühlsystem wurde 2023 und 2024 maßgeblich verbessert und wir erwarten weniger Austritte des Kühlmittels in der Zukunft.

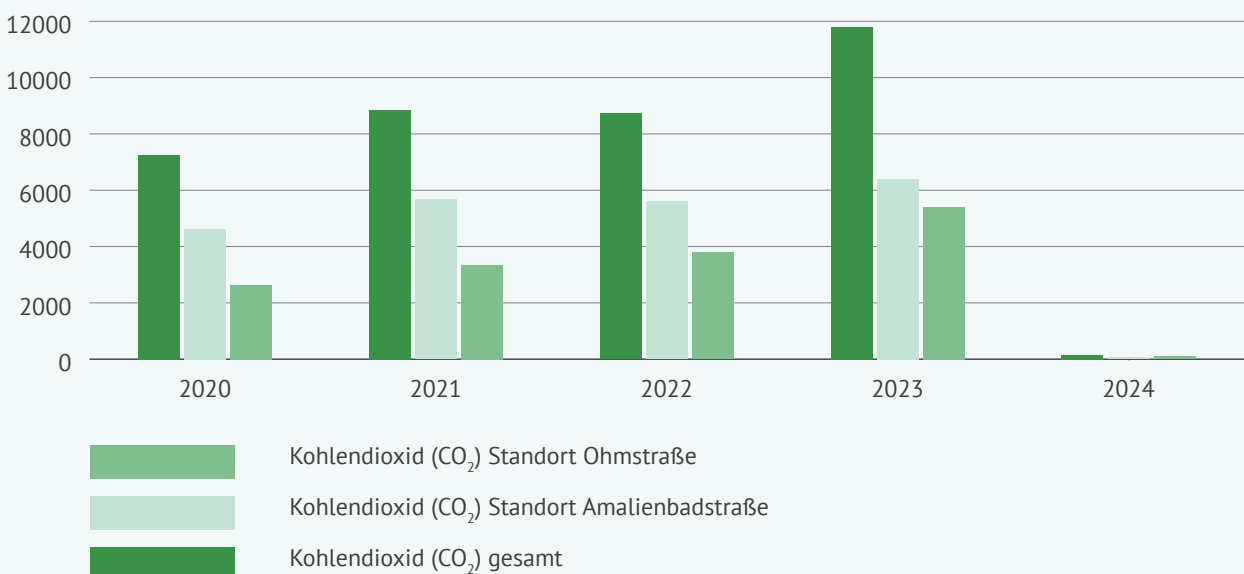
Die gesamten CO₂-Emissionen (local-based) stiegen von 8.850 tCO₂ 2021 auf 11.606 tCO₂ 2024. Der Anstieg der CO₂-Emissionen beruht vor allem auf dem Anstieg der CO₂-Emissionen im Strommix. Die CO₂-Emission des Strommixes der Stadtwerke Bühl, von denen wir den Großteil unseres Stroms beziehen, stieg von 0,215 tCO₂/MWh 2020 auf 0,383 tCO₂/MWh 2023. Die Ist-Werte für 2023 wurden nach Vorliegen angepasst. Die Werte für 2024 beruhen auf den Vorjahreszahlen.

2024 bezog die TelemaxX 30 GWh Ökostrom, der vom TÜV Rheinland zertifiziert wurde und zu einer CO₂-Reduktion von 11.310 tCO₂ führte. Es ergaben sich somit CO₂-Emissionen (market-based) von 296 tCO₂e

2024 beteiligte sich die TelemaxX am Aufforstungsprojekt Puntos Verdes in Ecuador - gemeinsam mit der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) und der Artenschutzstiftung des Zoos Karlsruhe. Wir unterstützen die Aufforstung durch den Erwerb von CO₂-Zertifikaten in Höhe von 150 tCO₂ zum Ausgleich der unvermeidbaren CO₂ Emissionen des Fuhrparks.

TelemaxX ist Partner der AfB gGmbH in Ettlingen, über die unsere IT-Geräte wiederaufbereitet und danach weiterverkauft werden. Dadurch konnten wir 2024 ca. 3,6 tCO₂ einsparen. Diese Reduktionen sind jedoch nicht bei den Emissionen berücksichtigt, da es sich um Scope 3 Emissionen handelt, die aktuell noch nicht erhoben werden.

CO₂-Emissionen in tCO₂ gesamt und pro Standort



Grafik 8: CO₂-Emissionen in tCO₂ gesamt und pro Standort

*Wir billanzieren alle Klimagase, drücken diese jedoch nur als CO₂-Emissionen aus.

MATERIALEFFIZIENZ

PAPIER

Die TelemaxX ist seit 2020 ein weitgehend papierloses Büro. Der Verbrauch ist daher von 169 Paketen à 500 Blatt 2020 auf 20 Pakete 2024 gesunken.

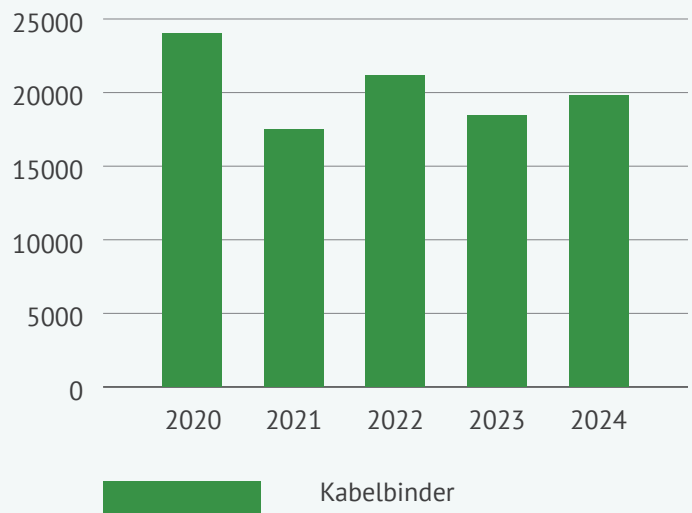
SCHMIERMITTEL

Die Schmierstoffe in den Notstromaggregaten werden all zwei Jahre im Rahmen der vorgeschriebenen Wartungen durch die Wartungsfirma ausgetauscht und fachgerecht entsorgt. Hier besteht kein Potenzial zur Verringerung des Schmiermitteleinsatzes.

KABELBINDER

In den Rechenzentren werden 2020 bis 2022 durchschnittlich 20.000 Plastikkabelbinder verbraucht. Mitte 2023 wurde im IPC4 als Pilotprojekt auf wiederverwendbare Kabelbinder umgestellt, um den Verbrauch zu reduzieren. Wo technisch sinnvoll werden diese wiederverwendbaren Kabelbinder nun in allen Rechenzentren eingesetzt.

Kabelbinder in Stück



Grafik 9: Kabelbindereinsatz in Stück



WASSER

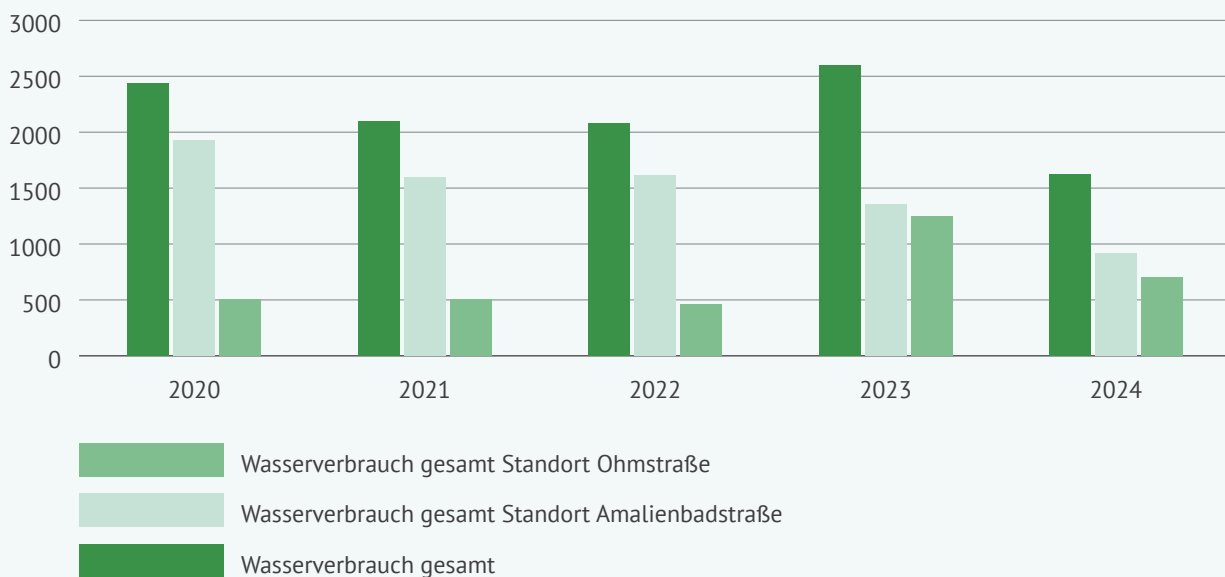
Der Wasserverbrauch in den Büros der TelemaxX beschränkt sich auf die Bereiche Sanitär, Küche und Reinigung.

In den Rechenzentren IPC1 und IPC4 wird im Bedarfsfall zusätzlich Wasser für weitere Kühlleistung verwendet. Im IPC 4 wird seit Ende 2024 darauf verzichtet und die Dampfbefeuchtung abgestellt. Daraus ergibt sich voraussichtlich eine Einsparung von 50 m³ Wasser pro Jahr.

Der gesamte Wasserverbrauch ging von 2.438 m³ 2020 auf 1.623 m³ 2024 zurück. Die Werte für 2023 wurden nach Vorliegen der Abrechnungen angepasst. 2024 wurden die Zählerstände der Messgeräte in den Rechenzentren und im Büro Ohmstraße zu Grunde gelegt. Die Wasserverbräuche im Büro Amalienbadstraße beruhen auf Schätzwerten auf Basis von Vorjahreswerten.



Wasserverbrauch in m³ gesamt und pro Standort



Grafik 10: Wasserverbrauch in m³ gesamt und pro Standort

ABFALL

Die Abfälle in den Büros der TelemaxX entsprechen den üblichen Hausmüllfraktionen: Papier und Verpackungsmaterial, Wertstoffe, Biomüll, Restmüll. In der Amalienbadstraße findet eine gemeinsame Entsorgung aller Mietparteien durch den Vermieter statt. Die Abfallmengen werden anhand der anteiligen Fläche geschätzt. Die Gewichtsschätzungen der verschiedenen Abfallarten wurde angepasst.

Das gesamte Abfallaufkommen konnte von 48 t 2020 auf 43 t 2024 reduziert werden.

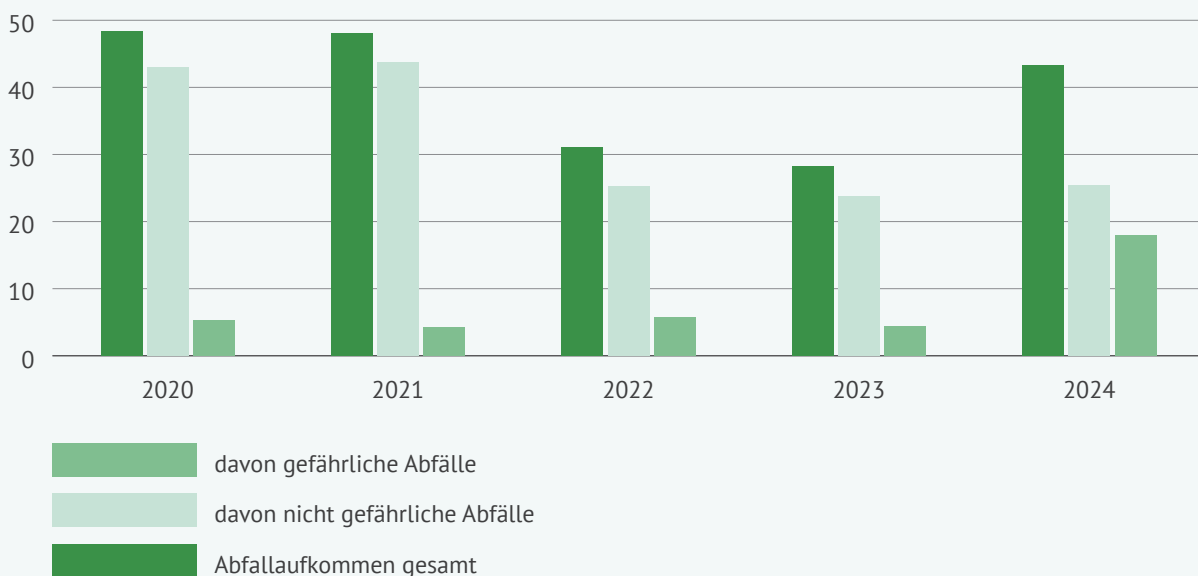
Die nicht gefährlichen Abfälle sanken von 43 t 2020 auf 25 t im Jahr 2024, was hauptsächlich auf das reduzierte Wertstoffaufkommen in den IPCs zurückzuführen ist.

Die gefährliche Abfälle, bestehend aus Batterien, Schmiermittel und Kühlmittel, erhöhten sich von 5,2 t 2020 auf 18 t 2024. Diese Erhöhung ist auf den Austausch der 18 USV-Anlagen im IPC3, der 11,5 t gefährliche Abfälle (Batterien) verursachte, zurückzuführen.

Des Weiteren wurden die 18 USV-Anlagen und zwei Chiller aus dem IPC3 fachgerecht entsorgt, wofür uns jedoch keine Gewichtsschätzung vorliegt.

Die TelemaxX ist Partner der AfB gGmbH in Ettlingen, über die unsere IT-Geräte wie Laptops und Mobiltelefone wiederaufbereitet und danach weiterverkauft werden. Dadurch konnten wir 2024 ca. 0,3 t IT- und Mobilgeräte ein zweites Leben geben.

Abfallaufkommen in t gesamt und pro Standort



Grafik 11: Abfallaufkommen in t gesamt und davon gefährliche und nicht gefährliche Abfälle



TelemaxX
ESTD. 1999

ZUSAMMENFASSUNG DER UMWELTKENNZAHLEN

Beschriftung	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Mitarbeiter:innen in VZÄ (MA) TxX	MA	144	158	155	155	150	↓
davon Standort Amalienbadstraße (S A41)	MA	125	138	136	134	135	↑
davon Standort Ohmstraße (S O1)	MA	19	20	19	21	15	↓
Nutzfläche TxX	m²	10.057	9.993	9.993	9.993	9.993	→
davon S A41	m²	6.307	6.243	6.243	6.243	6.243	→
davon S O1	m²	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	→
Anzahl NEAs TxX	Stück	11	11	11	11	11	→
davon S A41	Stück	6	6	6	6	6	→
davon S O1	Stück	5	5	5	5	5	→
Energieeffizienz:							
Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Gesamtenergieverbrauch TxX	MWh	32.150*	33.162*	32.018*	30.755*	30.178	↓
Anteil erneuerbare Energien	%	64	62*	71*	55*	97	↑
Anteil selbst erzeugte Energie	MWh	0,0	0,0	0,0	10,8	98	↑
Gesamtenergieverbrauch TxX pro MA TxX	MWh/MA	223	210	207	199*	201	↑
Gesamtenergieverbrauch TxX pro m² TxX	MWh/m²	3,2	3,3	3,2	3,1	3,0	↓
Gesamtenergieverbrauch S A41	MWh	19.971*	20.306*	18.989*	16.869*	14.965	↓
Anteil erneuerbare Energien	%	64*	64*	72*	58*	95	↑
Anteil selbst erzeugte Energie	MWh	0,0	0,0	0,0	10,8	98	↑
Gesamtenergieverbrauch S A41 pro MA TxX	MWh/MA	139*	129	123	109	100	↓
Gesamtenergieverbrauch S A41 pro m² S A41	MWh/m²	3,2	3,3	3,0	2,7	2,4	↓
Gesamtenergieverbrauch S O1	MWh	12.179*	12.856*	13.030*	13.907*	15.212	↑
Anteil erneuerbare Energien	%	64	60	69	51*	99	↑
Gesamtenergieverbrauch S O1 pro MA TxX	MWh/MA	85	81	84	90	101	↑
Gesamtenergieverbrauch S O1 pro m² S O1	MWh/m²	3,2	3,4	3,5	3,7	4,1	↑

Energieeffizienz: Wärme	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Wärmeverbrauch TxX	kWh	18.500*	23.775*	19.896*	27.080*	26.582	↓
Wärmeverbrauch TxX pro beheizte Fläche (Büros A41 und O1)	kWh/m²	5,1*	6,6*	5,5*	7,5*	7,4	↓
Wärmeverbrauch S A41	kWh	16.921*	17.261*	15.807*	18.966*	22.205	↑
Wärmeverbrauch S A41 pro beheizte Fläche S A41	kWh/m²	5,8*	6,1*	5,6*	6,7*	7,8	↑
Wärmeverbrauch S O1	kWh	1.579*	6.514*	4.089	8.114	4.377	↓
Wärmeverbrauch S O1 pro beheizte Fläche S O1	kWh/m²	2,1*	8,7*	5,5	10,8	5,8	↓
Energieeffizienz: Strom	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Stromverbrauch TxX	MWh	31.385*	32.342*	31.398*	30.055*	29.480	↓
Anteil erneuerbare Energien	%	65	61	70	52*	100	↑
davon Fuhrpark	MWh	0,3	1,1	7,4*	23,1*	76,0	↑
davon IPCs	MWh	30.068	30.974	30.134	29.169	28.613	↓
davon Kühlung	MWh	7.335	7.556	6.858	7.061	6.980	↓
davon Notstromaggregate	MWh	285	286	230	218	206	↓
Stromverbrauch TxX pro MA TxX	MWh/MA	218	205	203*	194	197	↑
Stromverbrauch TxX pro m² TxX	MWh/m²	3,1	3,2	3,1	3,0	2,9	↓
Stromverbrauch S A41	MWh	19.369*	19.737	18.496*	16.297*	14.469	↓
Anteil erneuerbare Energien	%	65	61	70	52	99	↑
davon Fuhrpark	MWh	0,3	1,1	5,2*	10,7	60,8	↑
davon Kühlung	MWh	4.405	4.490	4.021	4.131	3.330	↓
davon Notstromaggregate	MWh	135	136	128	120	108	↓
Stromverbrauch S A41 pro MA TxX	MWh/MA	135*	125	119	105*	96	↓
Stromverbrauch S A41 pro m² Standort A41	MWh/m²	3,1	3,2	3,0	2,6	2,3	↓
Stromverbrauch S O1	MWh	12.016*	12.605*	12.902*	13.757	15.010	↑
Anteil erneuerbare Energien	%	65	61	70	52	100	↑
davon Fuhrpark	MWh	0,0	0,0	2,2	12,4	15,2	↑
davon Kühlung	MWh	2.930	3.066	2.837	2.930	3.651	↑
davon Notstromaggregate	MWh	150	150	102	98	98	→
Stromverbrauch S O1 pro MA TxX	MWh/MA	83,4	79,8*	83,2*	88,8*	100,1	↑
Stromverbrauch S O1 pro m² S O1	MWh/m²	3,2	3,4	3,4	3,7	4,0	↑

Energieeffizienz: Kraftstoff	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Kraftstoffverbrauch TxX	MWh	748	803	605	701*	676	↓
davon Diesel (Fuhrpark)	MWh	203	204	116	129*	91	↓
davon Benzin (Fuhrpark)	MWh	139	188	180	281*	250	↓
davon schwefelarmes Heizöl (NEAs)	MWh	406	411	309	292	335	↑
Kraftstoffverbrauch TxX pro MA TxX	MWh/MA	5,2	5,1	3,9	4,5*	4,5	→
Kraftstoffverbrauch S A41	MWh	584	552	477	552*	474	↓
davon Diesel (Fuhrpark)	MWh	203	204	116	129*	91	↓
davon Benzin (Fuhrpark)	MWh	139	188	180	281*	250	↓
davon schwefelarmes Heizöl (NEAs)	MWh	243	160	181	143	134	↓
Kraftstoffverbrauch S A41 pro MA TxX	MWh/MA	4,1	3,5	3,1	3,6	3,2	↓
Kraftstoffverbrauch S O1	MWh	163	251	128	149	202	↑
davon schwefelarmes Heizöl (NEAs)	MWh	163	251	128	149	202	↑
Kraftstoffverbrauch S O1 pro MA TxX	MWh/MA	1,1	1,6	0,8	1,0	1,3	↑
Materialeffizienz	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Papier	Paket	169	84	52	42*	20	↓
Papiereinsatz pro MA TxX	Blatt/MA	587	266	168	135	67	↓
Blätter pro MA TxX und Arbeitstag	Blatt/MA u. Tag	2,67	1,21	0,76	0,61	0,30	↓
Schmiermittel NEA	l	1.720	630	2.270	694	2.270	↑
Schmiermittel-Einsatz TxX pro Anzahl NEAs TxX	l/Stück	156	57	206	63	206	↑
davon S A41	l	880	630	870	660	870	↑
davon S O1	l	840	0	1.400	34	1.400	↑
Kabelbinder	Stück	24.000	17.500	21.150	18.430	19.800	↑
Kabelbindereinsatz pro m² TxX	Stück/m²	2,4	1,8	2,1	1,8	2,0	↑
Wasser	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Wasserverbrauch TxX	m³	2.438	2.098	2.079	2.569*	1.623	↓
davon Wasserverbrauch Büro	m³	1.404	1.058	1.149	855*	850	→
Wassermenge pro MA TxX	m³/MA	16,9	13,3	13,4	16,7*	10,8	↓
Wasserverbrauch pro m² TxX	m³/m²	0,24	0,21	0,21	0,26*	0,16	↓
Wasserverbrauch S A41	m³	1.928	1.597	1.619	1.351*	921	↓
davon Wasserverbrauch Büro	m³	1.330	986	1.070	765*	765	→

Wassermenge S A41 pro MA TxX	m³/MA	13,4	10,1	10,4	8,7*	6,1	↓
Wasserverbrauch S A41 pro m² S A41	m³/m²	0,31	0,26	0,26	0,22	0,15	↓
Wasserverbrauch S O1	m³	509	501	460	1.245	702	↓
davon Wasserbedarf Büro	m³	74,3	72,3	78,7	90,0	85,0	↓
Wassermenge S O1 pro MA O1	m³/MA	26,8	25,1	24,2	59,3	46,8	↓
Wasserverbrauch S O1 pro m² S O1	m³/m²	0,01	0,01	0,01	0,02	0,01	↓
Abfall	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Abfallaufkommen TxX	kg	48.363*	48.024*	31.005*	28.247*	43.365	↑
davon gefährliche Abfälle	kg	5.265*	4.301*	5.740*	4.419*	18.006	↑
davon nicht gefährliche Abfälle	kg	43.099*	43.723*	25.265*	23.829*	25.359	↑
davon Papier und Pappe	kg	5.086*	4.930*	4.863*	4.822*	5.845	↑
davon Biomüll	kg	520	520	520	520	520	→
davon Restmüll	kg	1.634	1.634	1.634	1.634	1.634	→
davon Bau- und Abbruchabfälle	kg	1.180	8.210	1.840	960	640	↓
davon Metalle	kg	2.330	7.400	1.620	1.722	2.440	↑
davon Elektro-Schrott	kg	608	708	658	641	360	↓
davon sonstige Wertstoffe	kg	31.740*	20.270*	14.130*	13.530*	13.920	↑
Gefährliche Abfälle pro MA TxX	kg/MA	36,6*	27,4*	37,0*	28,5*	120,0*	↑
Nicht gefährliche Abfälle pro MA TxX	kg/MA	299*	277*	163*	154*	169	↑
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Flächenverbrauch TxX	m²	27.542	27.542	27.542	27.542	27.542	→
Flächenverbrauch TxX pro MA TxX	m²/MA	191	174	178	178	184	↑
Versiegelte Fläche TxX	m²	14.085	20.724	20.724	20.724	20.724	→
Versiegelte Fläche TxX pro m² TxX	m²/m²	1,4	2,1	2,1	2,1	2,1	→
Grünflächen (naturnah) TxX	m²	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080	→
Grünflächen (naturnah) TxX pro m² TxX	m²/m²	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	→
Grünflächen (naturnah) außerhalb von Standorten	m²	5.738	5.738	5.738	5.738	5.738	→
Grünflächen (naturnah) außerhalb von Standorten pro m² TxX	m²/m²	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	→
Gründächer TxX	m²	1.220*	1.220*	1.220*	1.220*	1.220	→
Gründächer TxX pro m² TxX	m²/m²	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	→
Flächenverbrauch S A41	m²	11.741	11.741	11.741	11.741	11.741	→
Flächenverbrauch S A41 pro MA TxX	m²/m²	81,5	74,3	75,7	75,7	78,3	↑
Versiegelte Fläche S A41	m²	11.241	11.241	11.241	11.241	11.241	→

Versiegelte Fläche S A41 pro m ² S A41	m ² /m ²	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	→
Grünflächen (naturnah) S A41	m ²	500	500	500	500	500	→
Grünflächen (naturnah) S A41 pro m ² S A41	m ² /m ²	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	→
Gründächer S A41	m ²	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	→
Gründächer S A41 pro m ² S A41	m ² /m ²	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	→
Flächenverbrauch S O1	m ²	10.0630	10.0630	10.063	10.063	10.063	→
Flächenverbrauch S O1 pro MA TxX	m ² /MA	69,9	63,7	64,9	64,9	67,1	↑
Versiegelte Fläche S O1	m ²	2.844	9.483	9.483	9.483	9.483	→
Versiegelte Fläche S O1 pro m ² S O1	m ² /m ²	0,8	2,5	2,5	2,5	2,5	→
Grünflächen (naturnah) S O1	m ²	580	580	580	580	580	→
Grünflächen (naturnah) S O1 pro m ² S O1	m ² /m ²	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	→
Gründächer S O1	m ²	220*	220*	220*	220*	220	→
Gründächer S O1 pro m ² S O1	m ² /m ²	0,1*	0,1*	0,1*	0,1*	0,1	→
Emissionen	Einheit	2020	2021	2022	2023	2024	Trend
Kohlendioxid (CO ₂) TxX	tCO ₂ e	7.255*	8.850*	8.720*	11.800*	296,3	↓
davon S A41	tCO ₂ e	4.620*	5.681*	5.601*	6.394*	118,5	↓
davon S O1	tCO ₂ e	2.635	3.345*	3.792*	5.406*	177,8	↓
Kohlendioxid (CO ₂) TxX pro MA TxX	tCO ₂ e/ MA	50,4*	56,0	56,3*	76,1*	2,0	↓
Kohlendioxid (CO ₂) TxX pro m ² TxX	tCO ₂ e/ m ²	0,721	0,886	0,873*	1,181*	0,015	↓
Stickoxide (NO _x) TxX	t	0,226	0,235	0,161	0,179*	0,162	↓
Schwefeldioxid (SO ₂) TxX	t	0,163	0,172	0,124	0,140*	0,132	↓
Feinstaub (PM) TxX	t	0,038	0,040	0,028	0,033*	0,029	↓

Trend = Veränderung zum Vorjahr

* Werte wurden angepasst



GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für die Bereiche Leitungsgebundene Telekommunikation (NACE-Code: 61.1) und Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie (NACE-Code: 62.09) bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation

TelemaxX Telekommunikation GmbH
Amalienbadstraße 41, 76227 Karlsruhe und
Ohmstraße 1, 76229 Karlsruhe

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

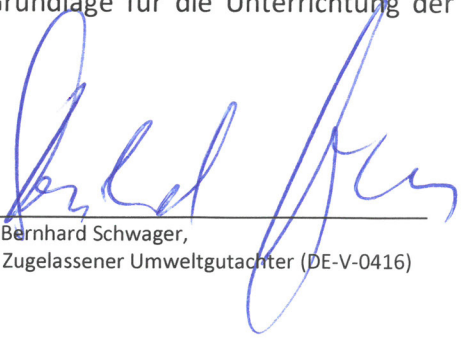
Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

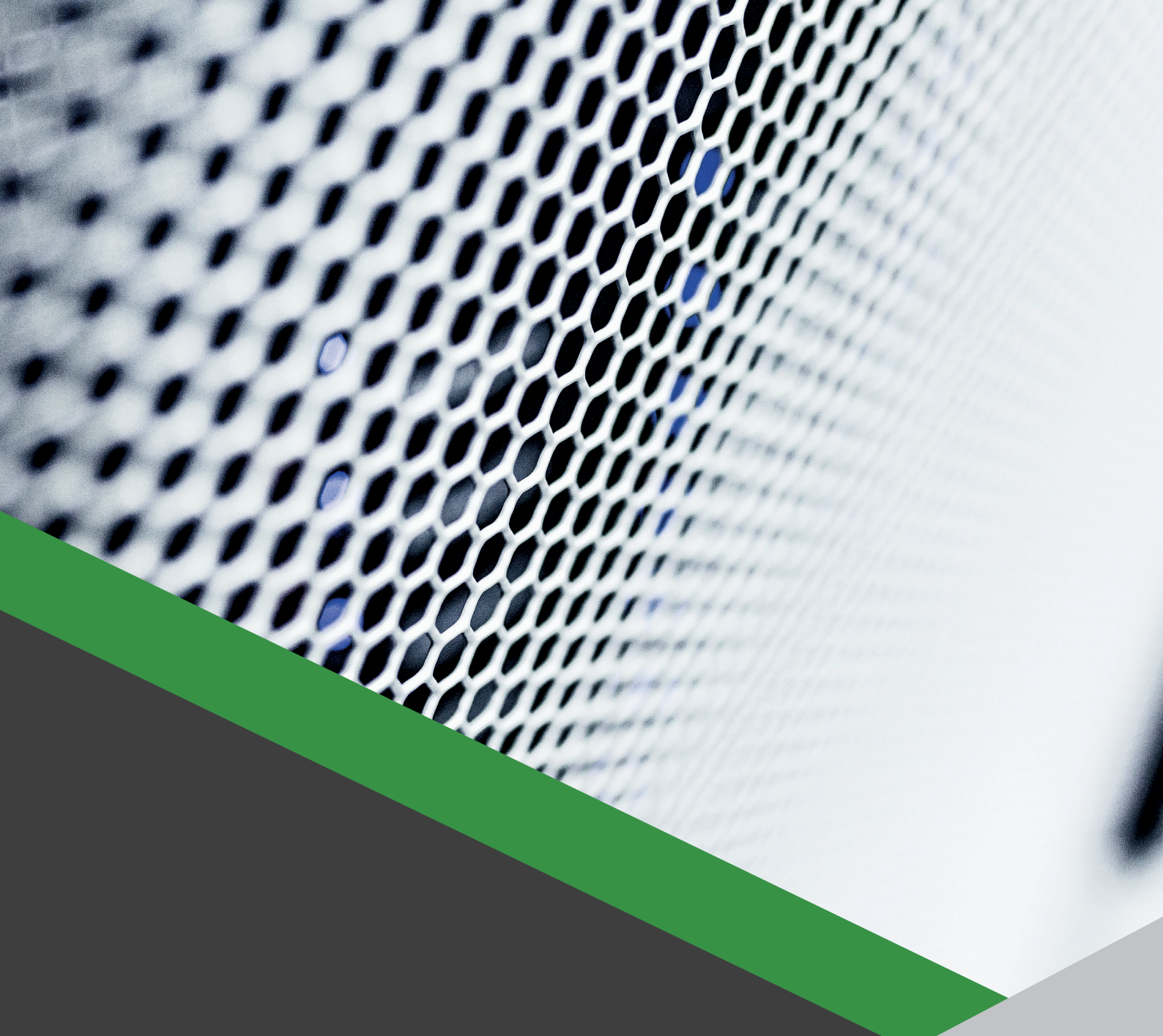
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 24.02.2025

Ort, Datum


Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)



ÜBER 25 JAHRE TELEKOMMUNIKATION, DIGITALE INNOVATION UND VERTRAUENSVOLLE VERBINDUNGEN FÜR DEN SÜDWESEN DEUTSCHLANDS

Kommunikation und Datensicherheit feiern Firmengeschichte. Seit über 25 Jahren verlassen sich zahlreiche mittelständische Unternehmen, Konzerne und öffentliche Einrichtungen auf die Erfahrung und die Expertise der TelemaxX Telekommunikation GmbH. Ursprünglich als Tochtergesellschaft verschiedener kommunaler Unternehmen in der Region gegründet, hat sich die TelemaxX zum wachstumsorientierten Unternehmen und Spezialist für Datensicherheit, Cloud Computing und den Betrieb von Rechenzentren in Karlsruhe entwickelt.

TelemaxX
Telekommunikation GmbH
Amalienbadstraße 41 | Bau 61
76227 Karlsruhe
www.telemaxX.de
info@telemaxX.de



TelemaxX – vertrauen Sie unseren sicheren Verbindungen!